

| **in flagranti** |

- oder die schönsten Tatorte

7. Liechtensteiner Literaturtage

Wochenende 4. - 6. Juni 2004 in der
Stein Egerta S~c~h~a~a~n / FL
ArGe Liechtensteiner Literaturtage



Stiftung Erwachsenenbildung
Kulturbeirat der FL-Regierung
Liechtensteinische Landesbank
Gemeinde Schaan
Givalda Stiftung
Binding Stiftung
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat
Guido Feger, u.a. m.

ArGe Liechtensteiner Literaturtage

Mathias Ospelt / Hansjörg Quaderer
mathios@powersurf.li
hajqu@eupalinos.li

www.lielit.li

Moderator
Mathias Ospelt

Ausstellung im Foyer

Hannes Binder: Der visuelle Glauser
5. - 30. Juni 2004
Vernissage am 5. Juni um 11 Uhr

Krimi im Takino

Ingo Ospelt liest 'Spuk in Liechtenstein'
von Werner Helwig / Einführung von
Manfred Schlapp, Dienstag, 1. Juni 04,
20 Uhr, Schösslekeller, Vaduz / FL

B cherstand

Publikationen der Autorinnen und reich-
haltige Auswahl deutschsprachiger Krimis

Eintritt frei

Für Essen & Trinken im Park ist gesorgt.

Programm

Freitag, 4. Juni 20 Uhr
Die Hexenverfolgungen in Liechtenstein &
die Mühen ihrer Rekonstruktion
Vortrag von **Dr. Manfred Tschalkner**

Samstag, 5. Juni
9.30-10.00 / 10.30-11.00 Krimi für Kids
mit Katja Langenbahn-Schremser
11 Uhr **Vernissage Hannes Binder**
Der visuelle Glauser

Pause & Mittagessen

13.30 Uhr **Sam Jaun**
[]

15 Uhr **Maria Benedickt**
[]

16.30 Uhr **Sigvard Wohlwend**
[]

18 Uhr **Anne Chaplet**
[]

Pause & Abendessen

21 Uhr **Balders Ross**
Kein Chanson ohne Toten!
Joachim Batliner / Markus Beckstein

Sonntag, 6. Juni

11 Uhr Matinée zum Thema:

**Die Perversion des
Detektivs, oder: Der
Kriminalroman als nega
tive Theologie.**

Moderator: **Peter Gilgen**

TeilnehmerIn: **Sam Jaun**
Anne Chaplet
Alfred Komarek

Pause & Mittagessen

13.30 Uhr **Susanne Mischke**
[]

15 Uhr **Mathias Ospelt**
[]

16.30 Uhr **Alfred Komarek**
[]

Die Autorinnen, Autoren & Mitwirkenden

Joachim Batliner & Markus Beckstein

In einer Selbstanzeige schreibt Joachim Batliner: «Wir heissen Balders Ross, sind aus Basel und je länger je weniger aus Liechtenstein; in 'Flagranti' sind wir Madame S chante und Monsieur Hercule Piano. Kein Chanson ohne Toten! Wir verlangen Personenschutz. Es kommt alles ans Licht.»

Maria Benedickt

Geboren 1958. Studium der Sinologie. Mehrjähriger Aufenthalt in Ostasien. Seit 1991 wieder in Wien, wo sie als Redakteurin einer Fachzeitschrift für Tourismus tätig ist. Lebt in Wien.

Werke u.a.: *Nichts für ungut*, 2001; *Gefährliche Träume*, 2002. *Die Fährte der Füchsin*, 2003.

Hannes Binder

Geboren 1947, Studium in der Künstlerklasse der Kunstgewerbeschule Zürich. Lebt heute freischaffend als Graphiker & Illustrator in Zürich. Bekannt geworden u.a. als Illustrator der Glauser-Krimis: *Der Chinese*, *Krock & Co.*, *Knarrende Schube*.

Anne Chaplet

Anne Chaplet wohnt mit zwei Katzen in Frankfurt am Main und in Südfrankreich. Unter dem Namender in ihrem Paß steht, dem der promovierten Politikwissenschaftlerin und Historikerin Cora Stephan, hat sie zahlreiche Sachbücher verfaßt, darunter *Das Handwerk des Krieges* (1998). Beide Autorinnen kennen sich im Landleben aus, lesen gerne Kriminallromane und ergänzen sich, insbesondere, was den politischen und historischen Hintergrund von Anne Chaplets Romanen betrifft. 2001 (*Nichts als die Wahrheit*) und 2004 (*Schneesterben*) erhielt sie jeweils den deutschen Krimipreis.

Peter Gilgen

Geboren 1963, Studium der Germanistik, Anglistik, vergleichenden Literaturwissenschaften und Philosophie in Zürich, Chicago (M.A.) und Stanford (Ph.D). Lehrt seit 1997 an der Cornell University, Ithaca, New York. Veröffentlichungen: *Unterlandschaft* (Edition Isele, 1999); wissenschaftliche Publikationen zu Benjamin, R.P. Gruber, Hölderlin, Kant, Lévi-Strauss, Lyotard, W. Serner, W. von der Vogelweide etc.; journalistische und literarische Texte in *Allmende*, *FAZ*, *Log*, *Manuskripte*, *Orte*, *Zifferblatt* u.a.; Mitherausgeber von *Disciplining Literature*. *Stanford Humanities Review* 6.1 (1998).

Sam Jaun

Geboren 1935 in Wyssachen im Emmental, ist seit 1978 freischaffender Übersetzer und Schriftsteller. Er schreibt Romane, Erzählungen, Theaterstücke und Hörspiele. Erschienen sind u.a. die beiden Kriminalromane *Der Weg zum Glasbrunnen* (1983) und *Die Brandnacht* (1986) sowie der Roman *Der Feierabendzeichner* (1992). *Die Brandnacht* wurde mit dem ersten Glauser, der je vergeben wurde, ausgezeichnet und von Markus Fischer mit Bruno Ganz in der Hauptrolle verfilmt. Sam Jaun lebt in Bern und Berlin.

Alfred Komarek

Geboren 1945 in Bad Aussee; lebt als freier Schriftsteller in Wien; zahlreiche Publikationen, Essays, Feuilletons, Erzählungen, sowie Arbeiten für Hörfunk und TV. Zahlreiche Auszeichnungen: Glauser Preis für den besten Krimi 1998 (1999), Romy für das beste Drehbuch 2001 (gemeinsam mit Julian Pölsler) für *Polt muss weinen* (2002). Krimis: *Polt muss weinen* (1998), *Blumen für Polt* (2000), *Himmel, Polt und Hölle* (2001), *Polterabend* (2003),

Susanne Mischke

1960 «im schroffen Allgäu geboren, dem idealen Ort, um einen Knacks für's Leben zu bekommen. Sie nahm einen Umweg über Berlin und die Computerbranche, ehe sie sich öffentlich zu ihrer Mordlust bekannte. Wohnt bei Hannover in der Nähe eines Moors in einem Haus mit sehr weitläufigen Kellerräumen.» 2001 erhielt sie die Agathe, den Frauen-Krimipreis der Stadt Wiesbaden. Seit 2001 Präsidentin der Sisters in Crime, German Chapter. Werke u.a.: *Stadtluft*; *Mordskind*; *Wer nicht hören will, muss fühlen*; *Schwarz ist die Nacht*; *Die Mörder, die ich rief*.

Mathias Ospelt

Geboren 1963. Aufgewachsen und wohnhaft in Vaduz. Studium der Germanistik und Anglistik. Werkjahr (Glasgow). Auftragschreiber, Texter/Librettist, Literat, Kolumnist, Veranstalter (Liechtensteiner Literaturtage und Schlösslekeller) sowie Kabarettist (DAS LiGa). Seit 2003 Generalsekretär des P.E.N.-Club Liechtenstein. 2004 erschien bei Isele Als Vaduz noch seinen Hafen hatte. Geschichten.

Manfred Tschalkner

Historiker und wissenschaftlicher Archivar am Vorarlberger Landesarchiv in Bregenz, erforscht seit beinahe zwei Jahrzehnten Verlauf und Hintergründe der Hexenverfolgungen in Westösterreich, Liechtenstein und der Ostschweiz. Die Ergebnisse liegen in mehreren Büchern und zahlreichen Buchbeiträgen vor.

Sigvard Wohlwend

Zwei Wochen im Winter soll das erste Buch von Sigvard Wohlwend werden. - Wohlwend, 38, lebt in Ruggell im Dreiländereck Liechtenstein-Österreich-Schweiz und spricht deutsch, schwedisch, norwegisch und englisch. Liest gerne skandinavische Krimis.

Krimis im Takino, Zollstrasse 10, Schaan

Mi 26.5. 20.30 h Die Apothekerin
Do 27.5. 20.30 h Der amerikanische Freund
Fr 28.5. 22.30 h The Pledge
Sa 29.5. 18.30 h Es geschah am...22.30h The Pledge
So 30.5. 18.30 h Es geschah am hellichten Tag
Di 1.6. 20.30 h Die Apothekerin
Mi 2.6. 20.30 h Der amerikanische Freund

Für Kids am Sa / So 29.5. / 30.5. um 16 Uhr:

Tim und Struppi im Sonnentempel Trickfilm von Hergé und Raymond Leblanc 1969, Belgien/Frankreich, 79'

Die Apothekerin, R. Kaufmann 1997, Deutschland, 108 Min.

Mit "Die Apothekerin" verfilmte Rainer Kaufmann den dritten und bisher erfolgreichsten Roman von Ingrid Noll.

Der Amerikanische Freund, Wim Wenders, 1976, Fr, 123'

(nach Patricia Highsmith) Mit Bruno Ganz. Prädikat: besonders wertvoll.

The Pledge, S. Penn, USA, 2001, 124'. Mit Jack Nickolson. Nach Dürrenmatt. «Was, wenn in der realen Kriminologie nicht Gerechtigkeit und Sühne, sondern Ungewissheit und Misserfolg die Regel sind?»

Es geschah am hellichten Tag, Ladislao Vajda, 1958, CH 93'.

Mit Gert Fröbe. Nach Friedrich Dürrenmatt. «Ein Geschehen kann schon allein deshalb nicht wie eine Rechnung aufgehen, weil wir nie alle notwendigen Faktoren kennen, sondern nur einige wenige, meistens recht nebensächliche. Auch spielt das Zufällige, Unberechenbare, Inkommensurable eine zu grosse Rolle.»

W~e~g~b~e~s~c~h~r~e~i~b~u~n~g
zur Erwachsenenbildung Stein-Egerta

Schaan/FL: Ortsmitte, Lindenkreuzung, Richtung Vaduz (ca. 300m) bis zur Ampel bei Sankt Peter, links die Obergasse hoch, bergwärts bis zur Erwachsenenbildung, Stein Egerta 26, am Waldrand.